

Statistische Berichte

Statistisches Landesamt SAARLAND

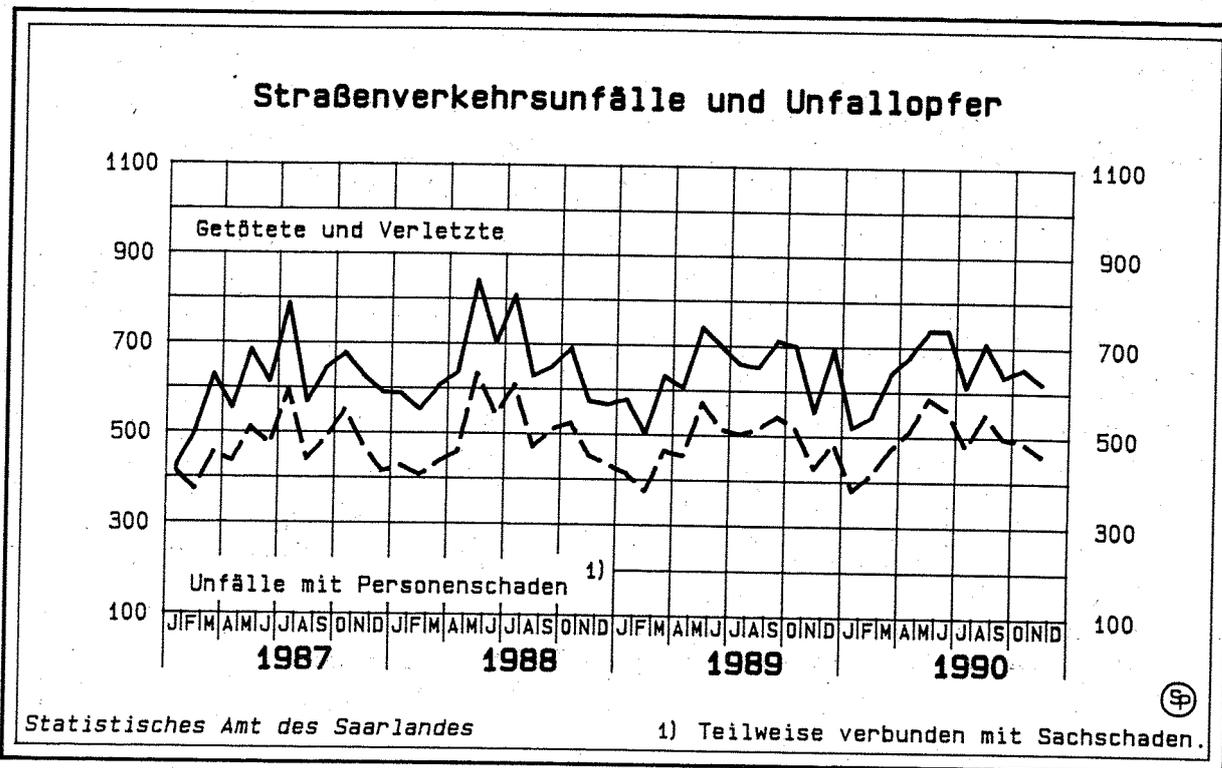


6600 Saarbrücken 1 Hardenbergstraße 3 Postfach 409 ☎ 0681/505-1 Telefax 0681/505 921

H 11 - m 11/90

Ausgegeben am 10. April 1991

Straßenverkehrsunfälle im November 1990



Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im November 1990

Monat Zeitraum	Unfälle insgesamt	Davon mit		Getötete und verletzte Personen			zusammen
		Personen- schaden	nur Sach- schaden ¹⁾	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
November 1990	3 025	457	2 568	10	97	510	617
Oktober 1990	3 039	487	2 552	5	100	548	653
Veränderung / Anzahl	- 14	- 30	+ 16	+ 5	- 3	- 38	- 36
in %	- 0,5	- 6,2	+ 0,6	+ 100,0	- 3,0	- 6,9	- 5,5
November 1990	3 025	457	2 568	10	97	510	617
November 1989	2 970	425	2 545	5	83	463	551
Veränderung / Anzahl	- 55	+ 32	+ 23	+ 5	+ 14	+ 47	+ 66
in %	- 1,9	+ 7,5	+ 0,9	+ 100,0	+ 16,9	+ 10,2	+ 12,0
Jan.-Nov. 1990	31 552	5 376	26 176	84	1 111	5 871	7 066
Jan.-Nov. 1989	30 906	5 278	25 628	84	1 181	5 748	7 013
Veränderung / Anzahl	+ 646	+ 98	+ 548	/	- 70	+ 123	+ 53
in %	+ 2,1	+ 1,9	+ 2,1	/	- 5,9	+ 2,1	+ 0,8

1). Einschließlich Bagatelunfälle.

Straßenverkehrsunfälle nach Straßenarten und Unfallfolgen

Straßenart Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer		
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte				verletzte	
		November 1990				November 1989		
Bundesautobahnen	46	—	12	53	35	—	3	49
Bundesstraßen	102	4	21	127	81	—	10	109
Innerorts	72	1	11	85	65	—	8	87
Außerorts	30	3	10	42	16	—	2	22
Landstraßen I. Ordnung	120	2	24	133	114	4	29	117
Innerorts	73	2	18	76	81	1	18	83
Außerorts	47	—	6	57	33	3	11	34
Landstraßen II. Ordnung	58	3	15	60	57	1	9	56
Innerorts	32	2	9	31	42	1	7	42
Außerorts	26	1	6	29	15	—	2	14
Andere Straßen	131	1	25	137	138	—	32	132
Innerorts	119	1	20	126	126	—	29	120
Außerorts	12	—	5	11	12	—	3	12
INSGESAMT	457	10	97	510	425	5	83	463
Innerorts	296	6	58	318	314	2	62	332
Außerorts	161	4	39	192	111	3	21	131

Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Nov. 1990	Nov. 1989	Art der Ursache	Nov. 1990	Nov. 1989
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	556	510	2. Technische Mängel, Wartungsmängel	5	7
Verkehrsuntüchtigkeit	57	54	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	40	35
dar.: Alkoholeinfluß	55	52	Verkehrsuntüchtigkeit	8	1
Falsche Straßenbenutzung	27	27	dar.: Alkoholeinfluß	8	1
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	130	100	Falsches Verhalten beim Überschreiten der		
Ungenügender Abstand	30	47	Fahrbahn	31	31
Fehler beim Überholen	11	17	Nichtbenutzen des Gehweges	1	1
Fehler beim Vorbeifahren	2	1	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen		
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	8	6	Straßenseite	—	1
Nichtbeachten der Vorfahrt u. Verkehrsregelung	55	68	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	—	—
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	65	51	Andere Fehler der Fußgänger	—	1
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	54	57	4. Straßenverhältnisse	12	17
Fehler durch ruhenden Verkehr,			Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	12	17
Verkehrssicherung	5	3	Schlechter Zustand der Straße	—	—
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	—	3	5. Witterungseinflüsse	2	4
Überladung, Überbesetzung	1	—	6. Hindernisse auf der Fahrbahn	7	5
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	111	76	dar.: Tier auf der Fahrbahn	7	4
			7. Sonstige Ursachen	1	—
			INSGESAMT (Summe 1. bis 7.)	623	578

Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Stadtverband Landkreis LAND	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	ins- gesamt	davon				Getötete ²⁾		Schwerverletzte ³⁾		Leichtverletzte ⁴⁾	
		mit Per- sonen- schaden ¹⁾	nur Sachschaden			ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts
			zu- sammen	Bagatell- unfälle	von 3 000 DM und mehr bei einem der Betei- ligten						
Saarbrücken	1 154	157	997	841	156	4	3	22	16	185	132
Merzig-Wadern	236	42	194	160	34	—	—	16	9	39	21
Neunkirchen	402	63	339	293	46	1	—	15	10	70	35
Saarlouis	542	90	452	364	88	1	1	27	13	96	60
Saarpfalz-Kreis	460	73	387	314	73	1	—	9	6	90	59
St. Wendel	231	32	199	163	36	3	2	8	4	30	11
SAARLAND	3 025	457	2 568	2 135	433	10	6	97	58	510	318

1) Unfälle nur mit Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden. - 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. - 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. - 4) Sonstige Verletzte.

Unfälle und Verunglückte 1989 und 1990

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschäden		Verunglückte Personen					
					Getötete		Schwerverletzte ¹⁾		Leichtverletzte	
	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989
Januar	2 638	2 612	377	411	10	9	79	108	427	461
Februar	2 683	2 641	415	372	4	9	67	95	472	395
März	2 883	2 862	470	464	3	3	122	107	514	521
April	2 951	3 001	511	451	10	8	106	111	563	483
Mai	3 127	2 881	585	572	6	10	120	124	610	605
Juni	2 983	2 860	556	512	7	10	103	120	626	567
Juli	2 610	2 438	475	501	7	6	113	113	488	538
August	2 774	2 669	543	515	12	4	111	93	585	553
September	2 839	2 879	495	542	10	11	93	102	528	598
Oktober	3 039	3 093	487	513	5	9	100	125	548	564
November	3 025	2 970	457	425	10	5	97	83	510	463
Dezember										
Jan. — Nov.	31 552	30 906	5 376	5 278	84	84	1 111	1 181	5 871	5 748

1) Krankenhausbehandlung

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Tagen

Wochentag	Unfälle mit Personenschaden	Davon mit			Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerem Sachschaden ¹⁾
		Getöteten	Schwer- verletzten	Leicht- verletzten	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
1. Donnerstag	8	1	—	7	1	1	9	7
2. Freitag	25	1	6	18	1	10	29	22
3. Samstag	13	—	3	10	—	3	13	15
4. Sonntag	9	—	—	9	—	—	9	11
5. Montag	20	—	2	18	—	3	26	10
6. Dienstag	13	—	1	12	—	1	19	9
7. Mittwoch	15	—	2	13	—	2	18	13
8. Donnerstag	21	2	3	16	2	5	21	20
9. Freitag	15	1	4	10	1	7	12	16
10. Samstag	12	—	6	6	—	8	10	15
11. Sonntag	11	—	1	10	—	1	13	14
12. Montag	16	—	1	15	—	1	23	11
13. Dienstag	19	—	2	17	—	2	25	9
14. Mittwoch	14	—	2	12	—	2	15	21
15. Donnerstag	21	—	4	17	—	4	25	19
16. Freitag	16	3	3	10	3	5	14	17
17. Samstag	16	—	3	13	—	3	18	22
18. Sonntag	13	—	1	12	—	2	19	19
19. Montag	16	—	2	14	—	2	16	15
20. Dienstag	22	—	4	18	—	4	23	29
21. Mittwoch	8	—	—	8	—	—	13	8
22. Donnerstag	11	—	1	10	—	1	12	9
23. Freitag	14	1	3	10	1	3	12	11
24. Samstag	21	—	8	13	—	9	20	15
25. Sonntag	11	—	4	7	—	7	10	1
26. Montag	18	—	2	16	—	2	19	20
27. Dienstag	24	—	6	18	—	8	24	13
28. Mittwoch	10	—	1	9	—	1	12	12
29. Donnerstag	12	—	—	12	—	—	14	8
30. Freitag	13	1	—	12	1	—	17	22
INSGESAMT	457	10	75	372	10	97	510	433

1) von DM 3 000,— und mehr bei einem der Beteiligten

Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	Davon		Verunglückte Personen insgesamt	Davon			
		Getötete	Schwer- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte		
								Leicht- verletzte
November 1990				November 1989				
Fahrer und Mitfahrer von:								
Mofas, Mopeds	16	—	4	12	29	1	11	17
Krafträdern, Kraftrollern	14	—	3	11	27	—	1	26
Personenkraftwagen	479	4	56	419	382	1	38	343
Omnibussen	7	—	1	6	6	—	—	6
Güterkraftfahrzeugen	7	—	—	7	3	—	—	3
Zugmaschinen und Sonderkraftfahrzeugen	2	—	1	1	—	—	—	—
Fahrrädern	22	—	6	16	29	—	2	27
dar.: unter 15 Jahren	8	—	2	6	10	—	—	10
Anderen Fahrzeugen	1	—	—	1	—	—	—	—
Fußgänger	68	6	26	36	75	3	31	41
dar.: unter 15 Jahren	12	—	2	10	21	—	9	12
Andere Personen	1	—	—	1	—	—	—	—
INSGESAMT	617	10	97	510	551	5	83	463
innerorts	382	6	58	318	396	2	62	332
außerorts	235	4	39	192	155	3	21	131
dar.: unter 15 Jahren	32	—	5	27	46	—	9	37
innerorts	28	—	4	24	39	—	9	30
außerorts	4	—	1	3	7	—	—	7

Methodische Erläuterungen

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

Unfällen mit Getöteten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;

Unfälle mit Schwerverletzten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;

Unfälle mit Leichtverletzten, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschaden; dabei kann auch Sachschaden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschaden erfaßt, darunter sogenannte Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 3 000 DM.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst – oder deren Fahrzeuge – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als **Getötete** gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als **Leichtverletzte** werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als **Unfallursachen** werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Seit Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

Typ 1: Fahrunfall

Typ 2: Abbiegeunfall

Typ 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall

Typ 4: Überschreiten-Unfall

Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr

Typ 6: Unfall im Längsverkehr

Typ 7: Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.